



Startseite / 120 Jahre Ehe: Doppeltes Hochzeitsjubiläum in Neuss



Apostel Franz-Wilhelm Otten feierte am 13. Juli 2025 einen Gottesdienst in der Gemeinde Neuss. Zu diesem Gottesdienst mit Heiliger Versiegelung und der Segensspendung zur Diamantenen Hochzeit waren auch die Gläubigen aus der Gemeinde Grevenbroich eingeladen.

Die Predigt des Gottesdienstes stellte der Apostel unter das Bibelwort aus Lukas, Kapitel 17, Verse 20 und 21: „Als er aber von den Pharisäern gefragt wurde: Wann kommt das Reich Gottes?, antwortete er ihnen und sprach: Das Reich Gottes kommt nicht mit äußeren Zeichen; man wird auch nicht sagen: Siehe, hier!, oder: Da! Denn sehet, das Reich Gottes ist mitten unter euch.“

Falsche Erwartungshaltung

Die Pharisäer hätten die Erwartungshaltung gehabt, dass Jesus Christus das Königreich Juda wieder aufrichten und die römische Besatzungsmacht vertreiben würde. Dies sei ihre Vorstellung vom Reich Gottes gewesen, so Apostel Otten zu Beginn seiner Predigt. In dieser Bibelstelle widerlege Jesus Christus diese Erwartungshaltung. Er mache deutlich, dass es sich beim Reich Gottes nicht um eine örtliche Gegebenheit oder eine geographische Angabe handle. Das Reich Gottes sei vielmehr inhaltlich zu verstehen. Der Apostel verwies darauf, dass das Reich Gottes eine zukünftige und eine gegenwärtige Dimension habe. Da wo Gott herrsche, sei das Reich Gottes erkennbar. Da wo Jesus Christus gegenwärtig sei, könne das Reich Gottes auch heute schon wahrgenommen werden. In Gänze könne es aber erst erfahren werden, wenn Jesus Christus wiedergekommen sei.

Das Reich Gottes in und um uns

In einem Gespräch mit Nikodemus machte Jesus Christus deutlich, dass der Zugang zum Reich Gottes von der Wiedergeburt aus Wasser und Geist abhängig sei. Die Taufe mit Wasser und Geist führe zur Entwicklung göttlichen Lebens im Gläubigen. Wenn der Gläubige Jesus in sich regieren lasse, ihm nachfolge und nach seinem Willen frage, seien die Charaktereigenschaften Jesu wahrnehmbar. Dann werde das Reich Gottes erfahrbar. Wer Christus in sich regieren lasse, der handle in Nächstenliebe, der handle selbstlos und sei versöhnungsbereit. Das Reich

Gottes sei auch durch die Gegenwart Jesu Christi in seiner Kirche wahrnehmbar. Sie bewirke, dass die Unterschiedlichkeit der Gläubigen nicht als Problem wahrgenommen, sondern als Bereicherung der Gemeinde angesehen werde.

Das Senfkorn

Jesus Christus habe das Reich Gottes in einem Gleichnis mit einem Senfkorn verglichen. Jesus beschreibe das Wachstum des sehr kleinen Senfkorns zu einem Baum, unter dem Vögel Schutz finden könnten. Dies zeige, dass Gott aus seiner Allmacht etwas tun kann, was niemand erwarten würde. Zunächst sei das Senfkorn kaum sichtbar, aber das Wachstum können nicht aufgehalten werden. Genauso sei es mit dem Reich Gottes und seiner Herrschaft, so Apostel Otten zum Ende seiner Predigt. Gott werde seinen Heilsplan unaufhaltsam vollenden. Ein ergänzender Predigtbeitrag erfolgte durch Bischof Ralf Flore.

Heilige Versiegelung und Segensspendung

Vor der Feier des Sakraments des Heiligen Abendmahls empfing ein Kleinkind aus der Gemeinde Ratingen das Sakrament der Heiligen Versiegelung, durch das ihm die Gabe des Heiligen Geistes gespendet wurde.

Im Anschluss an die Feier des Heiligen Abendmahls spendete der Apostel den Ehepaaren Kersten aus der Gemeinde Neuss und Schumann aus der Gemeinde Grevenbroich den Segen zur Diamantenen Hochzeit. In seiner Ansprache ging er auf die Lebenswege der Ehepaare ein und gab ihnen jeweils ein Bibelwort aus den Psalmen für die Zukunft mit auf den Weg.

Nach dem Gottesdienst hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, die Jubelpaare zu gratulieren und im Rahmen eines Empfangs in den Räumlichkeiten der Kirche gemeinsam mit ihnen anzustoßen.

18. Juli 2025

Text: Benjamin Dux

Fotos: Konstantin Hepp



